



Wir danken dem Lions Club Nürnberg
für die Übernahme dieser Buchpatenschaft!



**Reiseberichte von Südostasien, herausgegeben von einem Pegnitz-Schäfer
Pergamenteinband mit Supralibros der Stadtbibliothek Nürnberg**

Arnold, Christoph; Caron, Francois; Schouten, Jost; Hamel, Hendrik: Wahrhaftige Beschreibungen dreyer mächtigen Königreiche/ Japan, Siam und Corea: Benebenst noch vielen andern/ im Vorbericht vermeldten Sachen: So mit neuen Anmerckungen/ und schönen Kupferblättern/ von Christoph Arnold/ vermehrt/ verbessert/ und geziert. Denen noch beygefüget Johann Jacob Merkleins/ von Winsheim/ Ost-Indianische Reise: Welche er im Jahre 1644 löblich angenommen/ und im Jahre 1653 glücklich vollendet. Samt einem nothwendigen Register.

Nürnberg: Endter, 1672

Signatur: Math. 1322.8°

[12] Bl., 1148 S., [18], [16] Bl., [3] gef. Bl. : Kupfert., 16 Ill. (Kupferst.), 3 Kt. (Kupferst.), III. (Holzschn.)

Der Hersbrucker Pfarrerssohn Christoph Arnold (1627-1685) wurde bereits 1645 in den Kreis der Pegnitzschäfer aufgenommen. Der damals Siebzehnjährige studierte zu dieser

Zeit noch in Altdorf. Im Anschluss an den Erwerb des Magistergrades begab er sich auf eine Bildungsreise nach England und Holland, bevor er dann 1653 Diakon an der Frauenkirche in Nürnberg wurde und gleichzeitig die Professur für Poesie, Eloquenz und griechische Sprache am Auditorium Egidianum antrat. Zu dieser Zeit beteiligte sich Arnold schon nicht mehr an den Aktivitäten des Pegnesischen Blumenordens. Er trat in den folgenden Jahrzehnten als Übersetzer und Kommentator sowie als Kirchenlieddichter hervor; darüber hinaus war er Beiträger zu zahlreichen aus Anlass von Hochzeit, Geburt oder Tod entstandenen Gelegenheitsschriften.

Der vorliegende Band ist ein Zeugnis für Arnolds umfangreiche Tätigkeit als Übersetzer von Werken zur Byzantinistik und Orientalistik sowie zur Geschichte Südostasiens. 1672 gab Arnold die Sammlung von siebzehn unterschiedlichen, zumeist nach den neuesten niederländischen Drucken übersetzten Texten heraus, in denen die Länder Japan, Korea und China behandelt werden. Von größerem Umfang sind darin François Carons (1600-1673) „Wahrhaftige Beschreibung ... belangend das Japanische Reich“ (S. 1-346), ein „Dreyfacher Anhang von den Japanischen Abgoetttern/ Tempeln/ und Priestern“ (S. 475-646), Jost Schoutens (+ 1653) „Beschreibung der Regirung/ Macht/ Religion/ Gewonheiten/ Handlungen/ im Koenigreich Siam“ (S. 707-810), Hendrik Hamels (1630-1692) „Tagesregister von dem/ nach dem Koenigreich Corea verschlagenen/ Hollaendischen Schiff“ (S. 811-900) sowie ein „Journal, oder Beschreibung alles desjenigen/ was sich auf währender/ unserer neunjährigen Reise/ im Dienst der Vereinigten/ geocroyrten/ Niederländischen/ Ost-Indianischen Compagnie/ besonders in denselbigen Ländern täglich begeben/ und zugetragen“ des aus Bad Windsheim stammenden Johann Jakob Merklein (S. 910-1148). Letzterer war zwischen 1644 und 1653 Chirurg bei der Ostindischen Kompagnie gewesen; 1661 hatte er eine neue und ergänzte Übersetzung von Francois Carons „Beschreibung von Japan“ veröffentlicht, die Arnold für das vorliegende Werk benutzte.

Zu den Drucken sind 16 Kupferstafeln und drei Karten oder Stadtansichten eingebunden. Die meisten Illustrationen finden sich zu Carons Japan-Bericht, darunter eine Seekarte sowie fünf besonders ausführlich erläuterte Kupferstafeln über besondere Riten oder Marterstrafen: Bauchaufschneiden, an den Füßen Aufhängen, Kreuzigen oder Verbrennen sowie eine gefaltete Tafel zu einer Audienz des Kaisers.

Der umfangreiche, mit den Registern nahezu 1.200 Seiten umfassende, von Michael und Johann Friedrich Endter verlegte Druck wurde schon zum Erscheinungszeitpunkt an die Stadtbibliothek Nürnberg abgegeben und gebunden. Der Pergamenteinband trägt nämlich in Goldprägung das Supralibros der Stadtbibliothek Nürnberg mit dem Wappen des damals amtierenden Kirchenpflegers Georg Sigmund Fürer (1666-1677).

Schaden:

Einband, Buchschnitte und Papier leicht verschmutzt, Pergament am Rücken vertikal durchgerissen, ebenso an den Gelenken, am Rücken zahlreiche Verklebungen mit Papier und Übermalungen mit gelber Farbe, Kapitalband oben locker, Titelkupfer locker

Behandlung:

Einband und Papier trocken reinigen, Kapitalband oben befestigen, Vorsätze anheben und nach der Einbandrestaurierung wieder befestigen, Verklebungen und Farbe vom Rücken entfernen, Pergament an Rücken/Gelenken unterlegen, Kapitalband sichern

Restaurierungskosten:

810.- Euro
